

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. Illustriertes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zu-
sendung.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Pabst,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Ramenz, Carl Daberlow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Inhabendant,
Rudolph Mosse und G. L.
Daube & Comp

Druck und Verlag von E. S. Förster's Erben
in Pulsnik.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 98.

5. December. 1896.

Holz-Versteigerung.

Laußnitzer Revier. — Gasthof „zum Erbgericht“ in Laußnik.
Sonnabend, den 12. Dezember 1896, Vorm. 9 Uhr.

580 tief. Klöyer von 12—34 cm u. 1 eich. Klotz von 14 cm Oberst.,	Durchforstungs-, Einzel- und bez. Schlaghölzer in den Abth. 8, 11, 25, 43, 51, 65, 67, 71, 79, 82, 83, 84; in den Forstorten Glauschnitzer Felder, Drei- hufen, Glauschnitzer Wald, Spring, am Spieß, am Torfstich, Bierhufen.
179 ficht. Derbstangen von 8—14 cm Unterst.,	
2165 " Reißstangen " 2—7 " "	
310 Nm. weiche Brennshichte,	
1540 " " u. 27 Nm. birk. Brennknüppel,	
750 " " 4 " Aeste,	
22 " weiches Astreifig,	
36 " weiche Stöcke.	

Königl. Forstrevierverwaltung Laußnik und Königl. Forstrentamt Moritzburg, den 23. November 1896.
Lehmann. Mittelbach.

Ein heftiger wirtschaftlicher Krieg

tobt augenblicklich in Hamburg und in einigen anderen deutschen Seehäfen. Wiederum ist einer der vernichtenden wirtschaftlichen Kämpfe ausgebrochen, der auf beiden Seiten Haß und Erbitterung erzeugt und der dem Vaterlande tausend klaffende Wunden verursacht, ohne für gewöhnlich einem der kämpfenden Erfolge zu verschaffen, die dem Maaß der angewendeten Mittel auch nur einigermaßen entsprechen. Das Schreckenswort „Streik“ pflanzt sich von Mund zu Munde, Jedermann weiß, daß es auf beiden Schlachtseiten kein Erbarmen giebt, sänke auch mancher Wohlstand, manches Glück in Schutt und Trümmer; Jedermann ist sich der Thatsache bewußt: es ist ein Krieg im Frieden.

Es ist still geworden am Hamburger Hafen. Die rüstigen Hände der herkulischen Männer, die dort im Dienste der Schifffahrt und des Handels wirkten und schafften, sie ruhen, über 12000 Hafnarbeiter haben die Arbeit niedergelegt, um bessere Löhne zu erzwingen. Während sonst der Frost dem Tagewerk vieler dieser Männer ein natürliches Ziel setzte und sie vor die bittere Frage stellte, wie sie in der harten Winterzeit für sich und die Ihren den nöthigen Lebensunterhalt erwerben würden, haben sich jetzt, noch der Winter mit seiner ganzen unbarmherzigen Strenge gekommen ist und den stürzenden Eißstrom in glühendes Eis verwandelt hat, aus freiem Antriebe zum Feiern verurtheilt. Ernst und verantwortungsvoll ist ihr Beginnen. Wird es ihnen zum Segen gereichen, oder wird das Flehen der Weiber, das Jammern der Kinder sie bald befehlen, daß sie sich über die Ausfichten des Streiks getäuscht haben?

Der Hamburger Hafnarbeiter-Ausstand, der jetzt bereits solche Dimensionen angenommen hat, daß er darin in Deutschland nur noch von der großen Kohlenarbeiter-Erhebung im Jahre 1889 übertroffen wird, ist keiner von den Streiks, die in Folge einer unerträglichen Ausbeutung der Arbeiterschaft wie eine elementare Kraft aus dem Boden aufsteigen. Es ist eine Kraftprobe, ein scharfes Gefecht zwischen der organisierten Arbeiterschaft und dem Unternehmertum. Es soll sich zeigen, ob jene oder dieses im wirtschaftlichen Ringen der Stärkere ist. Denn thatsächlich sind die Hamburger Hafnarbeiter verhältnismäßig gut bezahlte Leute. Jedenfalls kann man bei einem Tageslohn von durchschnittlich 4,20 M. nicht von der unwiderstehlichen Macht einer zwingenden Noth sprechen, die diese Arbeiterschaft in den Ausstand hineingetrieben hätte. Immerhin wird es wohl keinen social und human denkenden Menschen geben, der nicht gerade den Hafnarbeitern, diesen gewaltigen Lasten tragenden, angestrengt arbeitenden, oft zum Kampf mit dem Elemente gezwungenen deutschen Brüdern die denkbar beste Wohnung für ihr mühseliges Tagewerk wünschte.

Die Rheder haben es verstanden, sich gleichfalls zu einer festen Organisation zusammenzuschließen, der sich alle mit der Schifffahrt in Verbindung stehenden Unternehmungen, wie die Direction der Schiffswerften, vom gleichen Interesse getrieben, beigeknechtet haben. So steht auf beiden Seiten eine festgeschlossene Phalanx — dort der Arbeiterstand, der von den sich solidarisch fühlenden Kollegen und Gewerkschaften in Deutschland und in England sicherlich auch

unterstützt werden wird, hier der Unternehmerverband, der das größte Kapital und damit die größere Macht in seinen Händen hat, dessen einzelne Mitglieder aber zum Theil durch Nichterfüllung ihrer contractlichen Pflichten empfindliche geschäftliche Nachtheile, vielleicht nicht nur für jetzt, sondern auch für fernere Zukunft, erleiden können. Wer wird in diesem Kampfe um die ökonomische Macht Sieger bleiben?

Einige Momente sprechen für einen Erfolg der ringenden Arbeiterschaft. Der Streik ist insofern in der Zeit günstig für sie gewählt, als sich der Seeverkehr und die Schiffsfrachten in erfreulicher Weise vermehrt haben und als ein Streik, wenn überhaupt, nur in einer Periode aufsteigender Conjunctionen von Erfolg begleitet zu werden pflegt. Denn in solcher Zeit wird sich der Unternehmer am ehesten zu Zugeständnissen verstehen, um alte Beziehungen erweitern, neue anknüpfen und allen Verpflichtungen rechtzeitig nachkommen zu können. Auch der Beginn des Winters bietet den Ausständigen, so ungünstig diese Zeit an und für sich erscheinen mag, einen gewissen Vortheil. Denn die Häfen Norddeutschlands und Rußlands werden bei der Kälte, die dieser Tage eingesezt hat, bald zugefroren sein, weswegen alle nach diesen Gegenden bestimmten Güter mit möglichster Beschleunigung abgefertigt werden müssen, woran der Rheder jetzt durch den Streik gehindert ist. Wahrscheinlich rechnen die Arbeiter darauf, daß in solcher Lage der oder jener Rheder aus der Noth eine Tugend macht und auf ihre Forderungen eingeht, um seine Güter noch rechtzeitig in jene Häfen bringen zu können.

Auf der anderen Seite aber haben die Ausständigen mit dem Eintritt in den Streik zur Winterzeit gleichsam alle Brücken hinter sich verbrannt. Entweder Sieg oder — Massenelend, das ist hier die große Frage, vor die sie sich selbst gestellt haben. Denn, wenn schon unter gewöhnlichen Verhältnissen die Arbeitslosigkeit und das Elend unter der niedrigen Bevölkerung im Winter lawinenartig anzuwachsen pflegt, wie muß das erst bei einem mißglückten Streik werden, wo die Ersparnisse der Familien ausgezehrt, die alten Plätze von zugezogenen Leuten besetzt, manche Arbeitsgelegenheiten vernichtet sind? Haben die traurigen Folgen eines solchen Streiks die Ausständigen genügend berücksichtigt? Es scheint nicht der Fall zu sein; denn es ist unverkennbar, daß die Rheder auch ihrerseits Grund haben, mit Zuversicht dem Ende des Kampfes entgegenzusehen. Sie verfügen, wie schon gesagt, über eine gut geübte Organisation, an der jeder Theilnehmer festhalten muß, um nicht hoher Conventionalstrafe anheim zu fallen. Ferner steht ihnen das Aushilfsmittel zur Verfügung, fremde Arbeitskräfte heranzuziehen, die die Plätze der Streikenden besetzen. Es ist dies schon zum Theil geschehen, „Streikbrecher“ aus England haben sich auf den Weg gemacht, und italienische Arbeiter werden sich nächstens in Hamburg einmischen. Der Zuzug gerade der Italiener wäre mit einer der unerfreulichsten Konsequenzen der Arbeitslosigkeit. Denn diese Leute stellen ungewöhnlich niedrige Anforderungen an das Leben; ihr Aufenthalt in Deutschland kann nur dazu dienen, den Lohn zu drücken und den deutschen Arbeitern eine unerträgliche Concurrenz zu schaffen — Zustände, die man im Interesse unserer Arbeiterschaft nicht wünschen kann. Die Streikmänner müssen von Tag

zu Tag die großen Summen zusammenscharren, die ein solcher Riensausstand verschlingt.

Vertikale und fächische Angelegenheiten.

Beiträge für diesen Theil werden gegen Vergütung dankend angenommen.

Pulsnik. Mittwoch, den 2. dieses Monats, fand Seiten des Herrn Bürgermeister Schubert im Beisein von Mitgliedern des Rathes- und Stadtverordnetencollegiums im Sitzungssaal die feierliche Ueberreichung des Bürgerjubiläumsdiplomes an Herrn Bäckermeister Hermann Dheim Böschner statt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Packmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappplatten, schwache Schachteln, Cigarettenkästen etc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, welche Feuchtigkeit, Fett, Blut etc. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsortes muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein.

Am Dienstag fand im Königl. Thiergarten zu Moritzburg eine Hofsagd statt, an welcher Se. Maj. der König, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, sowie mehrere hierzu eingeladene Kavaliere Theil nahmen. Nach Beendigung der Jagd nahmen Se. Majestät der König mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg im Königl. Schlosse Moritzburg Aufenthalt, der bis 5. Dezember währt. Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August kehrte am 1. Dezember Abend nach der Jagdtafel nach Dresden zurück. Im Gefolge Sr. Maj. und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg befinden sich auf die Dauer der Anwesenheit in Moritzburg: Ihre Excellenzen der Oberhofmarschall Graf Bizthum von Eckardt und der Oberstaatsmeister von Ehrenstein, ferner der Leibarzt Geh. Med.-Rath Dr. Fiedler, der Flügeladjutant Major Freiherr v. d. Busche-Streitthorst und der persönliche Adjutant Ritmeister Graf Wilding von Königsbrück. Am Mittwoch und Sonnabend wird Jagd auf Kreyerner Revier, am Donnerstag auf Bärwalder Revier und am Freitag die sogenannte Bildchenjagd abgehalten werden. Zu diesen Jagden sind Einladungen an Herren aus Dresden und der Umgebung der Jagdreviere ergangen. Die Rückkehr Sr. Majestät des Königs und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg nach Dresden erfolgt voraussichtlich am Sonnabend Abend.

Die Einnahmen auf unseren sächsischen Staatseisenbahnen sind, wie erwartet werden konnte, nach endgültigen Festsetzungen auch im October d. J. so bedeutende gewesen, daß der Abschluß sich auf 10.142.900 Mk. belief und damit die Einnahme des gleichen Vorjahrsmonats um 903.937 Mk. überschritten wurde. An diesen Einnahmen sind theilhaftig der Personenverkehr mit 2.877.450 Mark, der Güterverkehr mit 6.802.967 Mk. und sonstige Quellen mit 462.483 Mk., und zwar erbrachten gegenüber dem Vorjahrsmonate mehr: der Personenverkehr 318.977 Mk., der Güterverkehr 582.919 Mk. und sonstige Quellen 2001 Mk. Bis Ende October d. J. sind danach insgesammt 91.073.835 Mk. oder 6.946.135 Mk. mehr vereinnahmt worden, als im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Davon erbrachten: der Personenverkehr 28.771.258 Mk., mehr 2.430.847 Mk., der Güterverkehr 57.803.535 Mk., mehr 4.394.385 Mk. und sonstige Einnahmequellen 4.499.042 Mk., mehr 120.906 Mk. Ein derartiger Abschluß, wie er sich für das laufende Jahr ergeben wird, dürfte wohl noch nicht zu verzeichnen gewesen sein.

In **B a u z e n**, wo vor einigen Wochen der Maurer Hoche seine Ehefrau mit dem Beile erschlug, hat sich schon wieder ein ähnlicher Fall ereignet, indem am Sonnabend Abend der von seiner Ehefrau getrennt lebende Zimmermann K. auf seine Wirthin, die Wittwe W., mit welcher er in intimum Verkehr stand, aus einem Revolver zwei Schüsse abfeuerte und sich dann mit einem dritten Schuß in den Kopf selbst schwer verwundete. Die Wittwe blieb unverletzt. K. wurde im städtischen Krankenhaus untergebracht.

Stollberg. Ein bedauerlicher Unfall trug sich am Sonntag nachmittag auf hiesigem Markte zu. Die Familie Schulz aus Niederwürschnitz hatte ihren jüngsten Sprößling taufen lassen. Als die Kindtaufgesellschaft im Wagen Platz genommen, wollte der Großvater, der Hausbesitzer Christian Friedrich Schulz, auf den Boock steigen. Er trat dabei auf das Rad, das sich unglücklich drehete, sodaß Schulz zu Falle kam. Ueber den Vorgang

wurden die Pferde unruhig und schoben den Wagen etwas zurück. Der unglückliche Alte gerieth unter die Hufe der gutmüthigen, aber nunmehr geängstigten Pferde und wurde schänderhaft zugerichtet. Blutüberströmte und mit schweren Verletzungen wurde der Bedauernswerthe endlich aufgehoben und mittelst Siedtforbes in das hiesige Bezirkskrankenhaus gebracht, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Die Universität Leipzig gilt im Volksmunde als reich und sie ist es auch, insofern ihr Besitz auf 14 bis 15 Millionen Mark geschätzt wird. Die Verwaltung dieses Vermögens ist seit 1833 fast ganz in die Hände der Regierung übergegangen, die Erträge davon werden zum laufenden Unterhalte der Universität verwendet und bilden da nur einen Theil der alljährlich nöthigen Summe. Für das laufende Jahr 1896 sind die eigenen Einnahmen der Universität mit 432.152 Mk. angesetzt, das Gesamterforderniß beträgt aber 2.051.220 Mk., so daß der Staat 1.616.068 Mk. zuzuschießen hat. Dazu ist aber noch für 1896/97, außer dem Universitätsneubau, ein außerordentlicher Etat von 900.000 Mark bewilligt worden. Vom Reichtum der Universität steht den akademischen Behörden, wie Herr Geheimrer Hofrath Professor Dr. Windisch in seinem in den letzten Tagen im Druck erschienenen und an die Angehörigen der Universität zur Vertheilung gelangten Rektoratsberichte hervorhebt, abgesehen von der Albrechtsstiftung, die von einem Leipziger Professor herrührt, nicht allzuviel für die unmittelbare Förderung der Wissenschaft und ihrer Vertreter zur Verfügung. Es sind vorwiegend Stipendien für Studenten, die viel Segensreiches wirken.

Die Leipziger Neujahrsmesse beginnt Sonntag den 3. Januar und endet Sonnabend den 16. Januar 1897. Die Messbörse für die Lederindustrie wird Montag den 4. Januar nachmittags 2—4 Uhr im großen Saale der Neuen Börse am Blücherplatz abgehalten.

In **E l f e r b e r g** erschoss sich am Mittwoch Vormittag der Getreidehändler Herr B. Der so plötzlich Geschiedene war eine im Voigtlande weit und breit bekannte Persönlichkeit, dem überall die größte Achtung gezollt wurde.

Nachdem Fürst Bismarck Kenntniß davon erhalten, daß die erste neue Straße im Dre **B ö h l i z - E h r e n - b e r g** seinen Namen führen sollte, sandte derselbe nachstehendes Dankschreiben: „An den geehrten Gemeinderath zu Böhlich-Ehrenberg. Die Benennung der neu angelegten Straße nach meinem Namen wird mir eine besondere Ehre sein. von Bismarck.“

Meerane. Welche schlechten Scherze sich manche Leute erlauben, zeigt folgender Vorfall, der jedenfalls dem Betreffenden noch recht Unannehmlichkeiten verursachen dürfte. Ein hiesiger Einwohner schrieb an die in Chemnitz wohnende Braut eines hier in Beschäftigung stehenden jungen Mannes, daß ihr Bräutigam plötzlich gestorben sei und die Beerdigung Sonntag stattfände. Er unterzeichnete diese Mittheilung mit dem Namen des Logisherrn, bei dem der Bräutigam der Dame wohnt. Auf diese Nachricht kam vorigen Sonntag Vormittag die Letztere mit ihrer Schwester hier an, Beide im Trauerkleid und mit Kränzen beladen, um an der Beerdigung theilzunehmen. Da beide Damen auf dem Bahnhof Niemand zur Abholung vorfanden, begaben sie sich nach der Wohnung des Verstorbenen. Hier war man nicht wenig erstaunt. Der Todtgeblante befand sich natürlich im besten Wohlsein. Dem Absender dieser Trauerbotschaft ist man auf der Spur, und er wird jedenfalls einen gehörigen Denktzettel erhalten, damit ihm die Luft zu derartigen Flegelleien vergeht.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Für eine zweite evangelische Kirche in Münster hat der Kaiser einen Beitrag von 80.000 M. in Aussicht gestellt.

Das Infanterieregiments Kaiser Nikolaus II. von Rußland (1. Westfälisches) Nr. 8 hat von dem Kaiser von Rußland Belze zum Geschenk erhalten.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Das Fahrgeld nach
Kamenz
macht sich bezahlt,
wenn Sie kaufen:
Jackets

5 Mk.,
6, 7, 8, 9, 10 Mk.

Kleiderstoffe,
doppelbreit, reine Wolle,
Elle 38 Pfg.,
55, 70, 80, 90, 100 Pfg.,

Tuche,
Elle 32 Pfg.,
40, 50, 75, 150 Pfg.,

Bettzeug,
Elle 17 Pfg.,
20, 25, 28, 30, 35 Pfg.

Fertige Unterröcke
1.20,

Schürzen,
blau bedruckt,
50 Pfg.

Barchentbetttücher,
1 Mk.

Grosse Hemden,
1 Mk.

**Carl
Sättler,
Kamenz.**

Heute Abend, frische, hausschlachtene
Blut-, Leber- u. Grützwurst
empfiehlt Ehrhard Eckardt.

Brillen und Klemmer

in allen Arten und Metallen, zu jeder Preislage, unter
Garantie des guten Passens,

Theater- und Reisegläser, Fern-Rohre,
Schuk-Brillen, blau, in 8 Farbenstellungen, } für Erwachsene und Kinder.
grau, „ 5

!! Schuk-Brillen für electrisches Licht !!

Lorgnetten, Loupen, Wasserwaagen, Fadenzähler,

Thermo- und Barometer, Milchprüfer
verschiedener Art, usw. usw., empfehlen zu Original-Fabrikpreisen

H. Sichel & Co., Rathenow.

Niederlage:

Ed. Pötschke, Pulsnitz, Kamenzstr.

Als passendes und beliebtes Weihnachtsgeschenk

empfehle ich

Tischdecken in prachtvollen Mustern.

Das Lager ist in allen Genres mit wirklich geschmackvollen Neuheiten aufs Reichhaltigste ausgestattet.

Kommodendecken, Nächtischdecken, Gummidecken in grosser Auswahl.	Sophadecken, Bett-Vorlagen in Plüsch und Axminster, Pelz-Vorlagen.	Reisedecken, woll. Schlafdecken, Kameelhaar-Schlafdecken Bettdecken in weiss, sowie in prächtigen altdeutschen Mustern.
---	---	--

Reizende Neuheiten in Spitzendecken und Läufern.

Hübsche vorgezeichnete Decken u. Läufer.

— Preise billig! —

Neumarkt 304 u. 305. **Carl Henning.** Neumarkt 304 u. 305.

Ordentliche General-Versammlung
der Frau-Genossenschaft **Pulsnitz,**
Freitag, den 18. December 1896,
Nachmittags 5 Uhr
in der „**Restauration zur Stadtbrauerei**“.

— Tagesordnung: —

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Feststellung der Dividende.
3. Wahl eines Deputirtenmitgliedes.
4. Beschlußfassung über ev. eingegangene Anträge.
5. Mittheilungen.

Unentschuldigtes Fehlen wird nach § 12 der Statuten mit 3 Mk. bestraft.

Der Vorstand.
O. Thomas.

Mein
**Atelier für künstl. Zahnersatz,
Plombirungen u. s. w.**
bringe einem geehrten Publikum in empfeh-
lende Erinnerung.
Richard Geisler, Hauswalde.

Herkules Celluloid-Kitt

ist das einzige Mittel um alle Scherben von
Glas, Porzellan, Marmor, Bernstein etc.
in Wasser haltbar zu kitteten. Flaschen,
à 30 Pf. bei **Felix Seberg.**

Inventar-Versteigerung.

Montag und Dienstag, den 21. und
22. Dezember, soll in Weizmann's
Gute Nr. 7, in Friedersdorf b. Pulsnitz
sämmliches lebende und todtte Inventar gegen
Barzahlung versteigert werden. Dazu ge-
hören: 3 Stück junge, schöne Pferde, 6 Stück
Rühe, dar. 3 mit Kälbern, 3 St. Kalben, 2 St.
halbjähr. Kälber, 1 Zuchtbulle, 1 Rettenhund,
1 Grünschneide, 1 Häckselschneide, und 1
Getreidereinigungs-Maschine, sämmliches
Acker- und Wirtschaftsgeräthe, ferner werden
noch vom Gute einzelne Barzellen verkauft.
Achtungsvoll **G. Weitzmann,**
D h o r n.

Winter- Handschuhe:

Krimmer-Handschuhe mit und ohne
Lederbesatz,
Glacé-Handschuhe, gefüttert, für Herren
und Damen,

Tricothandschuhe

für Damen v. 40 S u. Herren v. 50 S an
bis zu den elegantesten Ausführungen,

Glacé-Handschuhe,

schwarz, weiß und bunt, nur beste Qualitäten,

Wild- und Walchleder- Handschuhe,

**Gestrickte, Faust- und
Drescher-Handschuhe,**

Ball-Handschuhe,
weiß und farbig,

in allen Größen und haltbarsten Qualitäten
empfiehlt in **unübertroffener Auswahl**
und zu **billigen Preisen**

Theodor Schieblich,
Bismarckplatz.

Calmuc - Jacken

in allen Größen, sind wieder vorrätzig bei
Frau verm. **Pein,**
untere Lange-Gasse Nr. 16.

Auch ist daselbst ein **Winterüberzieher**
zu verkaufen.

2 Schlüssel, zusammengebunden
bei **H. Vectors, Sempelpfaffe.**

Wollene
Socken u. Strümpfe,
 Strumpf-
 und Socken-Längen,
 eigenes Fabrikat,

gewalkte Socken
und Strümpfe

in verschiedenen haltbarsten Qualitäten und
 in allen Größen empfiehlt zu bekannt billigsten
 Preisen

Theodor Schieblich,
 Bismarckplatz.



Diaphanien
 in allen Preislagen,
 drei verschiedene Ausführungen,
 empfiehlt billigst
Eduard Haufe.

Zur
Winter-Saison

empfehl
 gestrickte Unteranzüge
 für Kinder, in
 Woll, Vigogne u. Baum-
 wolle.

Windelhöschen
 in Woll und Baumwolle,

gestrickte
 Kinderröckchen
 mit u. ohne Leibchen,

gestrickte Schuhchen,
 gestrickte Leibchen,

Leibbinden
 für Erwachsene u. Kinder,

Trikot-Leibbinden
 zum Schnallen,

Kniewärmer,
 Schneemützen,

Gamaschen
 in schwarz und weiss,

gestrickte Damenbeinkleider
 gestrickte Damenröcke.

Gut sortirtes Lager.
 Sehr billige Preise.

Carl Henning,
 Neumarkt 304 und 305.

Schützenhaus Pulsnitz.

Sonntag, den 6. Dezember:

Gastspiel der preisgekrönten, unübertroffenen
Herkules- und Ringkämpfer-Truppen,
 genannt „Sachsens Sichen“, in ihren colossalen Kraftleistungen und
 Ringkämpfen.

Tragen einer Last von ca. 16 Ctr.

➔ **Griech. Röm. Schau-Ringkampf.** ➔

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Beginn des Concertes und Vorstellung 7 1/2 Uhr.
 Entrée: 50 Pf.

Billets im Vorverkauf: sind bei Herrn Droguist Felix Herberg und im Concert-
 lokal zu haben.

Nach der Vorstellung **BALLMUSIK!**

Hierzu ladet freundlichst ein **Alfred Schäfer.**

Bismarck- **Theodor Schieblich** Bismarck-
 platz

empfehl
 grossartige Neuheiten

Capotten

in Seide, Chenille und Woll, für Erwachsene und Kinder,

Schulter-Kragen

in Plüsch und Woll,

Neuheit!

Seelen-Wärmer,

gestrickte Westen

für Herren und Knaben,

Normal-Hemden und Hosen

in verschiedenen Qualitäten und Größen,

Barchenthemden u. Hosen, woll. Vorhemdchen
 und Shwals,

Pulswärmer, Kniewärmer, Leibbinden,

Kopf- und Taillentücher.

Ball-Shwals

in Chenille, Seide und Woile,

Damen-Unterröcke,
reinseidene Tücher,

für Damen von 80 Pfg. an,

„Herren“ 2 Mk. an,

in den geschmackvollsten Farbenstellungen,

halbseidne und wollne Shwaltücher

in allen Preislagen,

Oberhemden, Chemisets,
Kragen, Manschetten

— aller Façons, —

in Leinen, Universal und Papier mit Stoff-Ueberzug,

Taschentücher, weiss u. bunt,

Gummihosenträger, Manschettenknöpfe,

Cravattennadeln, Broschen, Ohrringe, Armbänder

u. s. w. u. s. w.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Spieldosen
 mit **auswechselbaren**
Notenscheiben
 spielt Tausende von Stücken



SYMPHONION

Neumarkt.

MUSIK.

40, 60, 72 tönig **Werke,** 84, 100 tönig,
 dazu passende Noten,

Accordzithern in fünf verschied. Grössen

Ziehharmonikas

von 3 Mark bis 27 Mark, in großer Auswahl,
 Mundharmonikas von 10 Pf. bis M. 3.50.

Bitte das geehrte Publikum von meiner guten und preis-
 werthen Waare sich zu überzeugen.

Achtungsvoll

Eduard Haufe.

Cypressenöl wird bei Keuchhusten
 mit gutem Erfolg an-
 gewandt,

Keuchhustensaft empfiehlt
 die Löwenapotheke Pulsnitz.

Beldecken,

Lederschürzen, Gummi-Hosen-
 träger, Gummigürtel, Stiefel-
 Wische, Lederfett,

Gummischuh-Lack
und Pitt,

Wasch- und Fenster-Leder, Leib-
 riemen, Leder-Appretur, Brillant-
 Perlack, Schuh-Rosetten

empfehl
Bernhard Thomas,
 Lederhandlung.

Filzwaaren

empfehl
 Langeasse **Rich. Borkhardt.**
 24.

Handschuhe,

als:

Wildleder-Handschuhe mit Belzfutter,
 do. do. ohne Futter,

Krimmer-Handschuhe mit Lederbesatz,
Trikot-Handschuhe mit Lederbesatz,

Glacé-Handschuhe, farbig und schwarz,
 mit und ohne Futter,

**Trikot-, gestrickte, Faust- u. Dresdner-
 Handschuhe,**

Binder-Handschuhe, verschied. Sorten,
Cap-Handschuhe (Neuheit!)

Müffel, verschiedene
 Sorten

zum äusserst billigen Preise empfehl
Minna Schäfer,
 Langestraße 25.



Spazierstöcke

mit Griffen von echt Elfenbein, Hirschhorn,
 Büffelhorn,

sowie echte Meerschaum-
Cigarrenspitzen
 empfehl als Weihnachtsgeschenke
Eduard Haufe, Neumarkt.

Parfümerien,
Toilette-Seifen

empfehl die Mohrendrogerie,
F. Serberg.

Linoleum in verschied.
 Breiten

empfehl zu billigsten Preis
 Langestr. **Minna Schäfer.**

Ein Knabe,

welcher Lust hat **Schneider** zu werden,
 kann jetzt oder nächstes Ostern unter sehr
 günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
Gebrüder Zabler, Schneidernstr.
 Kamenz, am Markt.

Vogelbauer

— in allen Größen —
 zu verkaufen **Kamenzstraße 201a.**

Schöne starke Speisekarpfen,
 à 80 und 85 S,
 empfing und empfehl
H. Menzel, Gasthof zu Pulsnitz M. S.

Herm. Schulze,

Pulsnitz,

empfehl **zu Weihnachts-
geschenken** billigt:

Nähmaschinen,

Biesold & Lode'sche, Meissen,

Waschmaschine, Elbe

das Neueste und Beste,

Wringmaschinen,

ganz neu und extra stark.

Sischränke.

Hackstöcke, Fleischmaschinen,

Messerpummaschinen,

Brothobel,

Reibmaschinen,

Tafel-Waagen,

Wirthschafts-Waagen,

Butter- do.

Drahtkörbe für Messer und Gabeln,

Gewichtskasten,

Brief-Waagen,

Messing-, Nickel- u. Glüh-

stoffplatten,

Plättglocken = Untersätze,

Ofen-Vorleger,

Kohlen-Kasten,

Schirm-Ständer, Kleiderbügel,

Blumengitter,

Blechdosöffner,

Tablets,

Tortenplatten,

Menagen,

Tischglocken, Schreibzeuge,

Leuchter,

Kaffeemühlen,

Kaffee- und Zucker-Büchsen,

Kaffeebrenner,

Spiritus-Kocher, Schnellbrater,

Franchirmesser,

Tischmesser, Tafelmesser,

Hackmesser,

Messerschärfer

aus bestem Stahl,

Waschgarnituren,

Weinbühler,

Copirpressen, Fußabstreicher,

Garnwinden,

Gestügelscheeren,

Christbaum-Ständer,

Dillen,

Messerbänken,

Laubsäge- und Werkzeug-

kasten,

Portemonnaies, Brieftaschen,

Elystier-Sprizen,

Thermometer, Brief-Kasten,

Eigarren-Abschneider,

Servierbretter,

Hand-Service,

Apfelschälmaschinen,

Apfelsstecher, Ascheschaalen,

Garderobenständer,

Nickel-Kaffee- und Thee-Service,

Wärmflaschen in Kupfer und Zinn,

Schlittschuhe, Löffel,

Schalenkörbchen, Sparbüchsen,

Tischtuchklammern,

Zeskins, Revolver,

Herm. Schulze,

Pulsnitz.

Muppert's Restauration.

Die für nächsten Sonntag und Montag angekündigte Kirmes findet nicht statt;
dafür den 1. und 2. Januar

Karpfen-Schmaus!

G. Karich.

Gasthof Böhmisches - Bollung.

Sonntag, den 6. December, von Nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Ad. Barthel.

Gasthof „Goldne Aehre“, Friedersdorf.

Sonntag, den 6. December, von Nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Mit Kaffee und Käseküchlein werde bestens aufwarten und lade freundlichst ein
Th. Zabel.

Gasthof zu Pulsnitz M. S.

Sonntag, den 6. December:

Junge Kirmes

(von Nachmittags 4 Uhr an **Ballmusik**),

wobei mit ff. Speisen und Getränken, sowie Kaffee und Kuchen bestens aufwartet und er-
gebenst einladet H. Menzel.



Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle alle Sorten
**Bürsten-
Waaren**
zu billigsten Preisen.
Ed. Pientof,
Bürstenmacherstr.

X.A. KROFINGER
STUTTGART

Schurig's Restaurant, Großröhrsdorf.

Nächsten Sonntag und Montag, den 6. und 7. December, halte ich meinen

Karpfen-Schmaus

ab, wobei ich mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarte. Max Schurig.

Zum bevorsteh. Weihnachtsfeste

empfehl sein großes
solider und

Schuh- und

zu billigsten Preisen



Lager aller Sorten

dauerhafter

Stiefelwaaren

geneigter Beachtung.

Pulsnitz, **May Treppe.** Pulsnitz,
Langeasse 32. Langeasse 32.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss wurde heute Nacht
1/2 12 Uhr nach langem schweren Leiden meine innigst geliebte Gattin,
unsere treusorgende Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Emilie Auguste Panek,

im noch nicht vollendetem 42. Lebensjahre in ein besseres Jenseits ab-
gerufen.

Dies zeigt Freunden und Bekannten schmerzerfüllt an
der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Pulsnitz, den 4. December 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. ds. Mts. Nachmittags
1/4 Uhr statt.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft und plötzlich unsere herzensgute
älteste Zwillingstochter

Helene.

Dies zeigen hiermit schmerzerfüllt an
Hermann Sperling und Frau.

Pulsnitz, am 3. December 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 3 Uhr statt.

Hierzu zwei Beilagen und das „Illustr. Sonntagsblatt“ Nr. 49

Kgl. S. Militär-Verein

für Pulsnitz und Umgegend.

Sonntag, den 6. December a. c., Nach-
mittags 1/2 4 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes und dessen Stell-
vertreter.
2. Wahl dreier Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Erneuerung der Ver-
einszeichen.
4. Beschlussfassung über die Art der Feier
des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.
Der Vorstand.



Sitzung

des land- und forstwirthschaftl. Vereins
Pulsnitz.

Freitag, den 11. Decbr., Nachm. 1/2 4 Uhr.

Tagesordnung.

1. Prämierung eines Dienstboten.
2. Vortrag des Zuchtpolizeitors Herrn
Dr. Reinhardt über Fütterung des
Milch- und Mastviehes.
3. Geschäftliches.

Die Mitglieder nebst werthen Frauen ladet
zu zahlreichem Erscheinen ein
der Vorstand.



**Weihnachts-
Cravatten**
entzückende Dessins
empfehl Carl Henning,
Neumarkt 304 und 305

Abreiss-Kalender

für 1897,

zu 10, 20 und 50 Pfg.,

Familienkalender für 1897

mit 8 Gratis-Beilagen und Brockmann

Naturheilkunde, Preis 50 Pfg.,

stets zu haben in

B. v. Lindenau's Buchhdlg.,

am Bismarckplatz.

Zu Weihnachts- einkäufen

mache auf meine grosse Auswahl in

**Paletots, Capes, Jaquets,
Kinder-Mänteln
und Jacken**

zum billigsten Preise aufmerksam.

Gleichzeitig empfehle mein grosses
Lager in **schwarzen u. bunten**

Kleiderstoffen,

reizende Neuheiten,

Elle (doppelbreit) von 40 Pfg. an,

Damentuch und Lama,

Elle (doppelbreit) von 50 Pfg. an.

Aug. Rammer jr.,

Pulsnitz, Langeasse.

Gabelberger Stenographen-Verein,

Pulsnitz.

Dienstag, den 15. December 1896

Generalversammlung.

Anträge auf Stat.-Änderungen sind bis
8. Dezember im Vereinslokal niederzulegen.

Tagesordnung durch Circular.

Der Vorstand.

1. Beilage zu Nr. 98 des Pulsnitzer Amts- und Wochenblattes

Sonnabend, den 5. Dezember 1896.

Verantwortlicher Redacteur Gustav Häberlein in Pulsnitz. — Druck und Verlag von G. L. Förster's Erben in Pulsnitz.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Der Chef des Bankhauses Jacob Landau in Berlin spendete anlässlich seines Firmenjubiläums 180,000 Mark zwecks Errichtung einer Stiftung für Hilfsbedürftige aller Konfessionen.

Anlässlich der Entbindung der Prinzessin Heinrich sind in allen Kirchen Preußens Dankgebete gesprochen worden. Der Wortlaut war: „Dank dem Herrn, daß Er Ihrer Maj. Hoheit der Frau Prinzessin Heinrich in der schweren Stunde beigefallen hat. Möge der junge Prinz zur Freude des Hohenzollernhauses und des Vaterlands wachsen, blühen und gedeihen!“

Die Entdeckung einer aller Wahrscheinlichkeit nach brauchbaren Bucht in Deutschsüdwestafrika, etwa drei Stunden südlich der Mündung des Kunene, durch die Dr. Esser'sche Expedition hat die in Angola ansässigen Deutschen mit besonderer Genugthuung erfüllt. Die genannte Expedition angehöriger Herren, welche die neu entdeckte Bucht Augusta-Victoria-Hafen taufen, behaupten, soweit dies von der Küste feststellbar war, alle Vorbedingungen für einen guten Landungsplatz gefunden zu haben. Für den deutschen Handel kann diese Bucht von dem größten Werthe werden, wenn man in Betracht zieht, daß sie so nahe an dem das ganze Jahr hindurch Wasser führenden Kunene und unmittelbar an der Grenze Angolas gelegen ist.

Gegen die Mörder des Justizraths Levy fand am 1. December die Gerichtsverhandlung statt und sie wurden zu der für sie zulässigen höchsten Strafe von 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Obwohl beide Angeklagte im Allgemeinen geständig sind, nahm die Verhandlung ziemlich geraume Zeit in Anspruch, da außer der Mordthat noch sechs Diebstähle gegen die Angeklagten vorliegen. Darunter befinden sich der Diebstahl an einer Geldkassette der elektrischen Rundbahn in der Gewerbe-Ausstellung, sowie der höchst verschmitzt angelegte und höchst verwegene ausgeführte Diebstahl bei dem Rechtsanwalt Golde, bei welchem Werner ebenfalls in die Wohnung eingedrungen war. Als Haupt-Beugin in der Anklage wegen Mordes ist außer dem Dienstmädchen des Erwordeten die verwittwete Frau Justizrath Levy geladen, welche durch ihr eindringliches Hilfesuchen die Mörder in die Flucht getrieben hatte. Sie hat bekanntlich auch eine Reihe von Verletzungen erhalten, von denen eine leicht hätte gefährlich werden können. Die Wunden sind jedoch sämmtlich wieder geheilt, und dauernde Nachtheile für die Gesundheit der Frau Justizrath nicht mehr zu besorgen.

Berlin, 3. December. Gestern Nachmittag hat sich in unserer Nachbarstadt ein entsetzliches Unglück ereignet. Drei dreizehnjährige Knaben hatten sich auf das noch dünne Eis des Queißer begeben, waren eingebrochen und sind ertrunken.

Hamburg, 1. Dez. Die Arbeiter beschloßen, die Bewegung bis zur völligen Erledigung der Angelegenheit fortzuführen. — Das „Echo“ zeigt an, daß bis jetzt 80,000 M. eingegangen sind, und fordert zur Fortsetzung der Sammlungen auf.

Oesterreich-Ungarn. Ein Erdstoß war in der Nacht auf Sonntag in Temesvar wahrnehmbar. Schlafende Kinder wurden aus den Betten geschleudert.

Bei Daras klippte ein Ueberfahrhahn um. Sieben Bauern fanden den Tod in den Wellen der Donau.

Teplitz, 2. December. Bei dem Bohnbau Teplitz-Bohobitz entstand bei Auperschin in Folge von Bergabgrabungen seit dem letzten Sonnabend eine Rutschung der Erdschichten, durch welche die vorüberführende Straße theilweise verschüttet wurde. Ein starkes Aufgebot von Arbeitern ist Tag und Nacht beschäftigt, um das immer mehr nachstürzende Erdbreich wegzuschaffen.

Rußland. Wegen der Verschlimmerung im Befinden Schupalow's wurde Prof. v. Bergmann in Berlin telegraphisch zu ihm nach Warschau berufen.

Petersburg. Das Woronescher Bezirksgericht verurtheilte zwei Bauern zu je 8 jähriger Zwangsarbeit, weil sie einen 12 jährigen Knaben erdrosselt, dann seinen Leib aufgeschnitten und das Eingeweide herausgenommen hatten, um aus dem an demselben befindlichen Fett Diebslichte zu gießen, die nach ihrer Meinung Diebe unsichtbar machen sollen.

England. London, 1. December. Nahezu 2000 Arbeiter der Schiffswerft Gray & Co. in West-Harlespool feiern. Es sind Verhandlungen behufs Beilegung des Ausstandes im Gange.

Türkei. In Konstantinopel ist jetzt eine Periode der Ruhe eingetreten. Die Armenier sind durch die Wahl ihres neuen Patriarchen zufriedengestellt, und der Sultan verliert an ihnen mehr und mehr das Ableitungsmittel für die Unzufriedenheit seiner mohamedanischen Unterthanen. Aber der Druck, den die letzteren bei den chaotischen türkischen Zuständen bald auf den Großherrscher auszuüben beginnen werden, berechtigt nicht zu der Hoffnung schneller Reformen. Diese sind vielleicht eher von dem Einfluß der Großmächte zu erwarten.

Amerika. Endlich sind die Preismedaillen für die auf der Weltausstellung in Chicago Prämiierten fertiggestellt und sollen vertheilt werden. Nun sind aber von den Preisgekrönten etwa 300 nicht mehr aufzufinden! Eine köstlichere Ironie auf die Bummelheit, die bei der Herstellung dieser Medaillen geherrscht hat, läßt sich kaum denken. Nächstens werden in den Zeitungen Aufrufe nach vermißten Preisgekrönten von der Chicagoer Ausstellung erscheinen.

Bermischtes.

* Auch unter dem „Postkittel“ schlägt ein warmes

Herz. Kommt da dieser Tage, wie die „St.-Ztg.“ erzählt, ein ärmlich, aber ordentlich gekleideter Mann an das Haupt-Telegraphenamt in der Oberwallstraße Berlin und bittet um unentgeltliche Aufnahme einer Drahtnachricht an seine Frau im fernsten Ostpreußen, sie möchte ihm 20 M. Reisegeld schicken. Wie der Mann, dessen rauhe, schwielige Fäuste bewiesen, daß er der Arbeit nicht aus dem Wege gegangen sei, erzählte, hatte er den Sommer über in Holstein gearbeitet, seine Ersparnisse stets nach Hause geschickt; er wollte nun mit den letzten ersparten 50 M. noch heute zurückkehren. Auf der Fahrt nach Berlin war er eingeschlafen, und in dieser Zeit hatte ihm ein Fahrge- nosse das Geld gestohlen. Nun stand er ohne Mittel in dem großen Berlin. Die Polizei, an die er sich wandte, wollte ihn mit ganzen 28 S. abweisen, doch müsse er möglichst rasch Berlins Weichbild verlassen, um die nächste Verpflegungsstation zu erreichen und sich so weiterbefördern zu lassen. Der Arbeiter that dies nicht. Wohl wanderte er eine ganze Nacht in Berlin umher, da er ohne Geld ein Obdach nicht fand und in das Asyl für Obdachlose nicht wollte. Als er dann am nächsten Tage wieder auf dem Telegraphenamt erschien und noch kein Geld vorfand, was erklärlich ist, da seine Frau weitab von der kleinen Stadt wohnte, in der sie die Ersparnisse niederlegt, so nahmen sich die Beamten seiner an. Am Abend erhielt er zunächst so viel, um Abendbrot essen zu können und Unterkunft zu finden. Und am dritten Tage früh hatten die braven Männer die 20 M. Reisegeld gesammelt, die der Mann brauchte. Hoffentlich hat sie ihr Vertrauen in den Mann der pünktlich Rückgabe versprochen, nicht getäuscht. — Wenn nur Herr v. Stephan nicht plötzlich glaubt, seine Unterbeamten seien zu gut besoldet!

Der Dichter — ein S. hr. In den seeben erschienenen Gedichten von Emanuel Geibel „Aus dem Nachlaß“ findet sich auf Seite 251 folgendes, auf den jetzigen Augenblick wunderbar passendes Bismarck-Gedicht: Was habt ihr denn, ihr neunmal Weiten, — Mit eurem Witz gebracht zu Stand, — Eh' euch der Held mit Blut und Eisen — Gewaltig schuf ein Vaterland? — Und jetzt, nachdem er ohne Wanken — zum Hafen euer Schiff gelenkt, — Nun wollt ihr kritteln, schmäh'n und zanken, — Statt Gott auf euren Knie'n zu danken, — Daß er euch solchen Mann geschenkt? — Schmach über euch und eure Phrasen, — Ihr jungendreschendes Geschlecht, — Die ihr, von Dünkel aufgeblasen, — Ihn zu verdächt'gen euch erdreht.“

Ein blinder Briefträger. In dem Orte Reichenhain ist vor Jahren eine Postagentur errichtet worden. Als Briefträger ist ein völlig erblindeter Ortsangehöriger angestellt worden. Vor seinen Befehlsgängen werden ihm die Namen der Briefempfänger genannt, und so schreitet er, ohne jegliche Führung, bald rechts, bald links sich wendend, den betreffenden Häusern zu, um seine Aufträge zur Ausführung zu bringen. So waltet er mit großer Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue schon seit Jahren seines Amtes. Gewiß ein seltener Fall.

Zum Jubiläum des Aethers.

(Schluß.)

Der Aether hat seine unumschränkte Herrschaft nicht lange geführt. Schon 1848 entstand ihm ein ernster Nebenbuhler in dem Chloroform, das zwar als chemische Substanz seit 1832 bekannt war — Justus v. Liebig in Gießen hat es zuerst dargestellt — aber erst der Edinburgher Geburtshelfer Simpson entdeckte seine betäubenden Wirkungen. Das Chloroform hatte in ganz kurzer Zeit den Aether aus der ärztlichen Praxis verdrängt und ist bis vor etwa drei Jahren das souveräne Betäubungsmittel gewesen. Das Chloroform hat unleugbare Vorzüge vor dem Aether: es riecht weniger unangenehm, erzeugt eine tiefe und andauernde Narchose in schon geringen Mengen, aber es hat ebenso gewiß Nachtheile. Es ist ein Herzgift und hat schon manches Menschenleben hingerafft. Die von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie seit fünf Jahren erhobene Narcotisirungs-Statistik hat mit Sicherheit ergeben, daß das Chloroform die größte Zahl von Todesfällen zur Folge gehabt, während der Aether als das harmloseste Betäubungsmittel sich herausgestellt hat. Auf Grund dieser Statistik ist denn auch der Aether in den letzten Jahren wieder in Aufnahme gekommen, manche Chirurgen operiren wieder nur noch ausschließlich unter Aethernarchose. Noch wagt in der medicinischen Fachliteratur lebhaft der Streit: Hier Aether, hier Chloroform. Zur Zeit neigt sich die Mehrheit der Chirurgen dem Aether zu, aber von der überschwänglichen Begeisterung für denselben, welche die erschreckende Chloroform-Statistik zeitweilig hatte, ist man größtentheils auch schon wieder zurückgekommen. Denn auch der Aether hat erhebliche Nachtheile, auch er besitzt giftige Eigenschaften, besonders für Personen mit Erkrankungen der Luftwege. Die Technik der Aethernarchose ist gerade in jüngster Zeit noch mannigfach verändert und vervollkommen worden, so z. B. hat Juillard eine zweckmäßigere neue Gesichtsmaske construirt, auf welche der einzuathmende Aether aufgeblasen wird. Der Aether hat den Vorzug, einen weit weniger empfindlichen Rachenjammmer als das Chloroform zurückzulassen, aber er versiegt leichter und eignet sich weniger für größere, längere Zeit dauernde Operationen. Wenn nicht Alles täuscht, wird der Aether jetzt nicht wieder von der Bildfläche verschwinden, aber er wird sich voraussichtlich damit begnügen müssen, hinter dem Chloroform als Betäubungsmittel rangirt zu werden. Bald wird das eine, bald das andere sich als rathsam empfehlen; ein jedes von ihnen wird, an richtiger Stelle angewendet, eine segensreiche Wirkung enthalten. Alle Mittel, die zum

Ersatz des Aethers resp. des Chloroforms in den verfloßenen 50 Jahren empfohlen worden sind, haben nicht deren Leistungsfähigkeit erwiesen, sie sind entweder wieder ganz außer Gebrauch gekommen oder finden nur für kleinste Operationen z. B. in der zahnärztlichen Praxis, Verwendung, so u. A. das Bromäthyl, das Chloräthyl. Das Lachgas wird von den Zahnärzten kaum noch verwendet, das Penthal hat sich als zu gefährlich erwiesen u. s. w. Zu erwähnen ist schließlich noch, daß der Aether auch als sogen. locales Anästheticum, d. h. zur Erzeugung von Unempfindlichkeit an beschränkter Hautstelle Anwendung gefunden hat. Richardson empfahl den Spay mit Aether, welcher örtlich durch die Wärmeentziehung anästhesirend wirkt. Indeß hat der Aether für diesen Zweck sich nicht ausreichend erwiesen und kommt nur selten dafür noch in Anwendung. Die Suche nach örtlich anästhetisch wirkenden Mitteln ist in den letzten Jahrzehnten mit großem Eifer unternommen worden, es sind auch mehrere mehr oder minder werthvolle Mittel der Art zu Tage gefördert worden, so z. B. das Cocain, das sich einen dauernden Platz im Arzneimittelschatz erworben hat, das Erythrotrophlein u. A. m., neuerdings das Cocain und das Formaldehyd. Die örtlichen Anästhetika haben aber noch niemals die Narchose überflüssig oder auch nur entbehrlich gemacht. Das Bedürfnis nach Betäubungsmitteln ist deshalb heute noch so groß wie vor fünfzig Jahren; wir dürfen uns glücklich schätzen, im Aether ein Mittel gefunden zu haben, daß uns Schmerzen lindert und fortnimmt — eines der heißest ersehnten Ziele der Menschheit.

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis 18.65 per Meter — so wie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pf. bis 18.65 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 verschiedene Farben Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — Durchschnitl. Lager: ca. 2 Millionen Meter. (6)
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Gingehant.

Die Annoncen-Expedition Haafenstein & Vogler A. G. hat seeben ihren Zeitungskatalog nebst Notizkalender, gleichsam als Weihnachtsgabe für das inserirende Publikum, in der 31. Ausgabe erscheinen lassen. Den alten treuen Freunden dieser Weltfirma wird die Herausgabe des vornehm ausgestatteten Bandes wie bisher auch diesmal willkommen sein und gewiß neue Anhänger erwerben. Das von Woche zu Woche anwachsende Material, welches über das gesammte Zeitungswesen, nicht nur des deutschen Reiches und der europäischen Länder, sondern aller Welttheile Auskunft giebt, ist nach den inzwischen vorgekommenen Aenderungen, berichtigt, durch alle Neuererscheinungen ergänzt und so übersichtlich zusammengestellt und geordnet, daß auch Unkundige in diesem Kataloge einen zuverlässigen Führer durch die Erzeugnisse der Zeitungspressen aller Länder finden. Die Aufnahme des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs wird als willkommene Zugabe umsomehr anzusehen sein, als dessen nähere Bestimmungen wohl noch nicht allgemein bekannt sind. — Die Firma, welche ihren Hauptstiz in Berlin hat, bezeichnet eine große Anzahl von Filialen und sieht sich durch dieses über die ganze Culturwelt ausgespannte Netz von Niederlassungen und sonstigen Beziehungen in den Stand gesetzt, dem Publikum mit jeder gewünschten Auskunft zu dienen. In Pulsnitz vertreten durch B. v. Lindenau's Buchhandlung.

In keinem Artikel wird auf Kosten der Qualität so viel billiges und für die Dauer unbrauchbares Zeug geliefert als in Nähmaschinen. Es ist daher jeder Dame und jedem Gewerbetreibenden im eigenen Interesse dringend zu rathen, bei Ankauf einer Nähmaschine weniger auf einen billigen Preis, als hauptsächlich auf ein durchaus gediegenes und renommirtes Fabrikat zu sehen. Die **Nähmaschinen-Fabrik vorm. Seidel & Raumann** fabricirt für den Familiengebrauch außer der bekannten **hocharmigen Schiffchen-Nähmaschine** auch die **Vaugschiffen- (Vibrating Schuttler) Nähmaschine** und die **Ringschiffchen Nähmaschine**, ferner verschiedene Modelle für Gewerbetreibende. Sämmtliche Fabrikate sind aus besten Materialien hergestellt, mit einer peinlichen Sorgfalt justirt und nehmen in Bezug auf Dauerhaftigkeit und die daran angebrachten Verbesserungen den ersten Rang ein. Alleinverkauf für Pulsnitz und Umgegend bei **Bernhard Schöne, Rietschstr.**

Seller'sche Spielwerke.

Mit den Seller'schen Spielwerken wird die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichsten erhöhe die Unglücklichsten tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien herzbewegende Grüße aus der Heimath sende. In Hotels, Restaurationen u. s. w. ersetzen sie ein Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel; für obige empfohlen sich noch besonders die automatischen Werke, die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit abdeckt wird.

Die Repertoires sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern-, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und Choräle. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm jährlich Tausende von Anerkennungs schreiben zugehen.

Die Seller'schen Spielwerke sind ihrer Vorzüglichkeit wegen als passendstes Geschenk zu Weihnachten, Geburts- und Namenstagen, außerdem für Seelsorger, Lehrer und Kranke, wie überhaupt jedermann, der noch kein solches besitzt, aufs wärmste zu empfehlen.

Man wende sich direkt nach Vorn, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch solche von fremden Werken, werden aufs beste besorgt. Auf Wunsch werden Theilzahlungen bewilligt und illustrierte Preislisten franco zugesandt.

Litteratur.

Alle Familien, die eine weibliche Kraft, Stütze etc. in ihrem Haushalte oder Geschäft gebrauchen, möchten wir heute auf eine Einrichtung aufmerksam machen, die dies ihres uneigennütigen und rein wohlthätigen Zweckes wegen verdient. Es handelt sich um die „Kostenlose Stellenvermittlung“ für alle besseren Stellen des weiblichen Geschlechts durch Inserate in der „Deutschen Frauen-Zeitung“, die vor allen Dingen bezweckt, den auf Erwerb angewiesenen Witwen und Waisen, Frauen und Mädchen den so schon schweren Kampf um ihre Existenz zu erleichtern. Besonders möchten wir darauf hinweisen, daß die Aufnahme der Inserate nicht etwa von einem Abonnement abhängig ist, die Benutzung vielmehr Jedem freisteht und mit keinerlei Kosten verknüpft ist; es genügt die einfache Einsendung des Textes an die „Deutsche Frauenzeitung“ in Coepenick-Berlin.

Unlauterer Wettbewerb. — Bekanntlich hat die altbewährte „Modenwelt“ Nachahmer ihres Titels gefunden, unter dem sie zu so weiter Verbreitung gelangt ist. Es sind dies die „Große Modenwelt“ und die „Kleine Modenwelt“. Wie wir vernehmen, wird dem Unternehmer der beiden letzteren auf Grund des neuen Gesetzes nun der Prozeß gemacht.

Schwarze Seidenstoffe zu Brautkleidern kauft man in großer Auswahl zu billigsten Preisen im Schnittwarengeschäft von **Aug. Kammer jr.** Pulsnitz.

Ortskrankenkasse Pulsnitz.

Rassenärzte: Herren Dr. med. **Sauer**, Dr. med. **Krehzig**.
Sprechstunden: An Wochentagen von 1/2 1—2 Uhr Nachm.
„ „ „ „ „ „ „ 8—9 „ Vorm.
Rassenstelle bei Herrn Kaufmann **Cruß Schütze**.
Geschäftszeit: Vorm. von 8—11 Uhr,
Nachm. „ 3—6 „
Meldestelle bei Erkrankungen bei Herrn Barbier **Wid.**

Eisenbahnfahrzeiten.

Kamenz-Arnsdorf-Dresden.							
Abfahrt von Kamenz	6,03	8,50	12,08	3,05	7,00	9,03	
„ „ Bischheim	6,16	9,03	12,21	3,18	7,13	9,16	
„ „ Pulsnitz	6,27	9,14	12,32	3,29	7,24	9,29	
„ „ Großröhrsd.	6,36	9,24	12,42	3,39	7,34	9,40	
Aufkunft in Arnsdorf	6,47	9,36	12,54	3,51	7,46	9,51	
Aufkunft in Dresden-N.	7,30	10,18	1,53	4,38	8,47	10,42	
Dresden-Arnsdorf-Kamenz.							
Abfahrt von Dresden-N.	6,16	9,45	12,35	4,00	7,15	9,05	9,20
„ „ Radeberg	—	—	—	4,36	7,49	9,48	9,40
Aufkunft in Arnsdorf	6,50	—	1,09	4,45	7,57	9,56	9,40
Abfahrt von Arnsdorf	7,16	10,36	1,24	4,52	8,02	10,09	10,16
„ „ Großröhrsdorf	7,32	10,50	1,39	5,05	8,15	10,27	10,38
„ „ Pulsnitz	7,41	10,59	1,48	5,13	8,23	10,38	10,48
„ „ Bischheim	7,50	11,08	1,57	5,22	8,32	10,48	10,58
Aufkunft in Kamenz	7,59	11,17	2,07	5,31	8,41	10,58	11,08

Außerdem verkehrt jeden Dienstag ein Nachtzug welcher 10 Uhr 30 Min. von Dresden-N. abgeht und 11 Uhr 41 Min. in Pulsnitz eintrifft.

Kirchliche Nachrichten.

Sonabend, 5. Dec. 1 Uhr Bestunde, Diac. Schulze.
Sonntag, den II. Advent.
1/2 9 Uhr Beichte, Diaconus Schulze.
9 „ Predigt (Lucas 21, 25—36) Oberpf. Prof. Kanig.
4 „ Jungfrauen-Verein.
5 „ Predigt (Matth. 3, 1—10), Diaconus
1/2 8 „ Sänglings- u. Männerverein } Schulze.

Sinn- und Denksprüche.

Und willst du glänzen mit des Wizes Strahlen,
Kredenz' dir Anmuth erst die Zauberschale. Platen.
* * *
Ein treu Gedenken, lieb Erinnern,
Das ist die herrlichste der Gaben,
Die wir von Gott empfangen haben;
Das ist der goldne Zauberring,
Der auferstehen macht im Innern,
Was uns nach Außen unterging. J. Bodenstedt.
* * *
Was ist der Ruhm? Ein Regenbogenlicht,
Ein Sonnenstrahl, der sich in Thränen bricht.
* * *
Denn wer darf darauf ausgehn,
Das Glück zu täuschen, und geehrt zu sein,
Den das Verdienst nicht stempelt? Shakespeare.

An unsere geehrten Inserenten

richten wir hierdurch die dringende Bitte, Inserate bis spätestens Dienstags und Freitags, Vormittags 9 Uhr, an uns gelangen zu lassen, damit die Ausgabe unseres Blattes rechtzeitig erfolgen kann.

Inserate größeren Umfangs wolle man uns bereits Tags zuvor gütigst übermitteln.

Hochachtungsvoll

Pulsnitz.

Expedition des Wochenblattes.

Schwarze Seidenstoffe
zu Brautkleidern etc.
empfehlen in vielen hervorragend schönen Qualitäten bei äusserst niedrigen Preisen
Pulsnitz Fedor Hahn.
Die neuesten Muster in Herren- und Damenkleiderstoffen, sowie Strümpfe in allen Größen, empfiehlt billigst
Lippert, Rietschelstr. 352.
Heute, Sonnabend habe frische grüne **Heringe** auf dem Wochenmarke zum Verkauf.
Alwin Prescher.

Weihnachten!
Christbaum - Confect,
in verschied. Neuheiten! Grösste Auswahl
in **Marzipan, Chocoladen, Liqueur und Schaum.**
Pfefferkuchen - Figuren und Pfennig - Stückchen
in allen Farben und Größen.
Diverse Chocoladen von Hartwig u. Vogel
zu den billigsten Preisen empfiehlt
Honigkuchen- und Zuckerwaren - Fabrik
von
Hermann Richter,
am Bahnhof. **PULSNITZ** am Bahnhof.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

Schwarze reinwollne Kleider-Stoffe,
die neuesten, modernsten Gewebe in **Cheviot, Crêpe, Granit, Rips etc.**, Erzeugnisse der leistungsfähigsten Fabriken
Greiz-Geras halte ich in **grosser Auswahl** am Lager und empfehle solche zu **sehr billigen Preisen.**
Pulsnitz, **Fedor Hahn.**

Gummischuh-Lack
empfehlen
Mohrendrogerie Pulsnitz,
F. Herberg.

Hunderttausende werden weggeworfen
durch unweidmässige Abfassung von Annoncen und durch Benutzung ungeeigneter Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Leserkreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde des Zeitungswesens wird sich der Laie nicht leicht orientiren und deshalb eines **erfahrenen und zuverlässigen Rathgebers** bedürfen, um sein Geld nutzbringend anzulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge zu erzielen. Ein berufener Führer ist die **älteste Annoncen-Expedition Haasen-Stein & Vogler, A. G., Dresden, Wilsdrufferstrasse 71.** Durch 40jährige Praxis, welche zu den intimsten Verbindungen mit allen Organen der Zeitungspreffe des In- und Auslandes geführt hat, ist sie mit ihren zahlreichen Zweigbüros und Agenturen vorzugsweise in der Lage, dem inserirenden Publikum sich in jeder Weise nützlich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billigst ausgeführt, da nur die Originalzeilenpreise der Zeitungen berechnet werden, und kommen auf diese Preise bei belangreicheren Aufträgen noch die höchsten Rabatte in Abrechnung. Man veräume deshalb nicht, sich bei obiger Firma vor Vergabung eines Annoncen-Auftrags erst genau zu informiren.

Rotes Milchpulver
von **Dr. M. Pleissner.**
Pulsnitz-Pressviehpulver ist das anerkannt vorzüglichste & billigste Mittel bei mangelhafter Milchbildung
in Tafeln
DR.G.M. 42461.



Bettnässen.
Es ist bekannt, daß eine große Anzahl von Kindern mit Bettnässen behaftet ist, eine Plage für die Eltern und Erzieher. Dieses Leiden wird mit wenigen Ausnahmen von der **Privatpoliklinik in Glarus** auf brieflichem Wege geheilt, was ich um so eher konstatiren kann, da ein Sohn von mir auf diese Weise vom Bettnässen befreit wurde. Dombidier, den 24. August 1895 Melanie Fornerod. Die Echtheit der Unterschrift beglaubigt. Dombidier, den 24. August 1895. C. Carminboeuf, Bürgermeist. Verlehr nach allen Ländern! Briefporto 20 S. Man adressire: „An die Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus (Schweiz).“

Alle Flecke, auch **Tinten-Flecke** aus Anzügen etc. entfernt die bewährte chemische **Wasch-Essenz** „Sopal-Fledwasser“ (von Gebr. Tscharnke, Erfurt).
Flasche 30 und 50 Pfg. bei: **Felix Herberg in Pulsnitz.**

Eine freundliche **Parterre-Hinter-Wohnung,** nebst allem Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Paul Schäfer, Langelasse.**



Spiegel,

Spiegel-Toiletten,
Näh- und Arbeitskasten,
 Ritterische, Etageren,
 Stiefelzieher,
 Schlüssel- u. Garderobenhalter,
 Zeitungs-
 und Noten-Mappen,
 Servirische,
 Servirbretter u. s. w.
 empfiehlt in großer Auswahl
Eduard Haufe,
 am Neumarkt.

Wäsche,

als:
Kragen, Manschetten
Serviteurs
und Chemisets
 mit und ohne Kragen, in 4fach Leinen,
 sowie
Universal-Wäsche
 empfiehlt
Minna Schäfer,
 Langestrasse.



Schaukel-Pferde

in Natur-Fell,
 alle Größen
 empfiehlt
 das Spielwaarengeschäft
 von
Aug. Robert Haufe,
 Kamenzer-Strasse.

Einen tüchtigen Schlosser

und einen Stellmacher oder Tischler
 sucht für dauernde Beschäftigung
F. W. Mütze,
 Maschinenfabrik Bischoheim.

Die erkannte Person, welche den fremden
 Gut an sich nahm, wird gebeten, den-
 selben abzugeben im Schützenhaus.

Für Bandweber.

Ein Bandstuhl, mit weißer, gut-
 lohnender und dauernder Arbeit wird aus-
 gegeben.
 Wo? zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Heute, Sonnabend, frischgeschlachtetes
Rind- und Schweinefleisch
 empfiehlt **Emil Rennert,** Schießstr.

Ein Paar
Aufstall-Schweine
 sind zu verkaufen. **Max Brückner,**
 Gärtner in Friedersdorf.

Pferdehaare
 läuft zu höchsten Preisen
Ed. Pientok.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen ein großes Lager in allen Sorten
**Messer, Scheeren, Kaffeemühlen, Glanzplatten, Schliff-
 schuhe, Geldtäschchen,**
 feine Britannia-Thee-, Kinder- u. Eßlöffel, Brot- u. Krauthobel.
Herren- u. Damen-Regenschirme,
Wasser- u. Gimer, Waschbretter, Tafel- und Decimal-Waagen
 und noch viel andere Sachen.

Pulsnitz,
 Rietischel-Strasse

Aug. Frenzel.

Gratulations-Karten, Briefe,

Visiten-Karten

(passendes Weihnachtsgeschenk)

fertigen in bekannt sauberster Ausführung
 zu billigsten Preisen

E. L. Förster's Erben

Pulsnitz, Bismarckplatz.



Mit reichhaltiger Musterauswahl stehen gern zu Diensten.

20 Mark Belohnung

werden Dem ausbezahlt, wer einen in den **Oberlichtenauer Ritterguts-
 waldungen** begangenen **Christbaum-Diebstahl** hier derartig zur Anzeige
 bringt, daß der Thäter gerichtlich bestraft werden kann.
Forstverwaltung Oberlichtenau.
 Michaud.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager von
**Armbändern, Broschen, Grabatten-Nadeln, Ohr-
 ringen, Halsketten mit Medaillons u. Kreuzen,**
Manschetten- und Chemisett-Knöpfen, Uhrketten, Ringen,
 eignes Fabrikat, in solidester Ausführung,
 in nur modernen und geschmackvollen Mustern einer geneigten Beachtung.
 Im Besonderen mache auf mein reichhaltiges Lager in
Korallen- und Granat-Waaren
 (echte Halsketten schon von 3 M. an) aufmerksam.
Ed. Pötschke, Pulsnitz,
 Goldschmied.

Doppelt gereinigte, staubfreie Bettfedern und Daunen

empfehlen von größter Füllkraft und blendender Weiße
J. verw. Gunradi.
 Ein best konstruierter
Bettfedern-Reinigungs-Apparat
 steht daselbst zur Benutzung.



Robert Haufe, Pulsnitz,

Kamenzer Strasse
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste
 feine

Spiel-Waaren Ausstellung

einer geneigten Beachtung,
Grosse Auswahl! Billige Preise!

Dank!

Ich litt viele Jahre an einer schweren
Unterleibsfrankheit
 und konnte nirgends Heilung finden.
 Unter vielen Schmerzen mußte ich im Bette
 liegen, ohne Aussicht gesund zu werden, mein
 Arzt sagte es sei

Krebs.

Durch Behandlung des Herrn Dr. Hart-
 mann, pract. und homöop. Arzt in
München, Bavaria-Ring 20, wurde ich in
 fünf Wochen ganz gesund und frei von allen
 Schmerzen, sodaß ich seither allen meinen
 Geschäften nachgehen kann und mich ganz
 gesund und munter fühle.
Vlaubeuren. Louise Schrader.

Ein junger, tüchtiger Färbergeselle

findet sofort dauernde Stellung.
 Wo? sagt die Expedition ds. Blattes.

Ein fast neuer, gutgehender Bandstuhl,

48 Gänge,
 1/2 Eintheilung, mit Regulator, ist mit sämt-
 lichem Zubehör sofort zu verkaufen in
Reichenau Nr. 58.

Arbeiter

für 33 mm breite Doppelbänder, sowie 30 und
 40 mm breite Imperialgarne sofort gesucht.
 Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Extra-Beilage!

Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Num-
 mer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche
 von der Vorzüglichkeit der berühmten
C. Vidschen Hausmittel handelt.
 In sehr vielen Krankheitsfällen sind diese
 wirksamen Hausmittel mit bestem Erfolg
 angewendet worden und können dieselben
 daher Kranken zum Gebrauch auf das Warmste
 empfohlen werden.
 Prospekt mit Gebrauchsanweisung und vie-
 len Attesten bei jeder Flasche. Central-Ver-
 sand durch C. Vidsch in Kolberg. Nieder-
 lage in Pulsnitz einzig und allein bei Apo-
 theker Dr. Pleißner, in Großhartmanns-
 dorf und Sayda in den Apotheken, außer-
 dem fast in allen Apotheken Deutschlands.

Erle und Eiche

gegen haar zu kaufen gesucht,
 entweder in ganzen Lowry's
 oder mit Geschirr frei Gross-
 harthau.

Eiche rund nicht unter 29 cm
 Durchmesser, Erle auch schwä-
 cher, rund oder geschnitten.
 Angebote mit Angabe von Preis,
 Durchmesser und Qualität er-
 beten

F. Bernh. Lange,
 Dresden, Amalienstrasse.

Bei jedem brauche man Fleiß's
Encalyptus Bonbons

Besten Vorzügliches
Hausmittel

Wirkung großartig!
 Vorschr.: 50g weißer Zucker syrup, 50% En-
 calyptus zu Caramellen gekocht.

Beutel 30 g.
 In Pulsnitz bei Alwin Endler, Obermarkt.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich
 Jedermann gern unentgeltliche
 Auskunft über meine ehemaligen Magenbe-
 schwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung,
 Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich
 ungeachtet meines hohen Alters hiervon be-
 freit und gesund geworden bin.
Dr. Koch, Königl. Förster a. D.
 Bismarckstr., Post Nieheim (Westfalen).

Die größte Auswahl in Konfektions-, Seiden-, Manufaktur-, Wäsche, Bettfedern u. Modewaren findet man bei

Schirme u. Stöcke. Ferdinand Rösen, Grossröhrsdorf. Hüte u. Mützen.

Täglich Eingang von Neuheiten in Kleiderstoffen, schöne elegante Muster in Samas und Halb-Samas.

Reizende Façons in

Damen- u. Mädchen-Jaquettes und Kragen

in schwarz und in den neuesten bunten Farben — zu jeder Preislage.

Gut sortiertes Lager in schwarzen und bunten **Glacéhandschuhen** in allen Längen.

Großes Lager in Knaben-Anzügen.

Herren-Anzüge.

Winter-Neberzieher.

Ansicht sämtlicher Sachen bereitwilligt! — Umtausch gern gestattet!

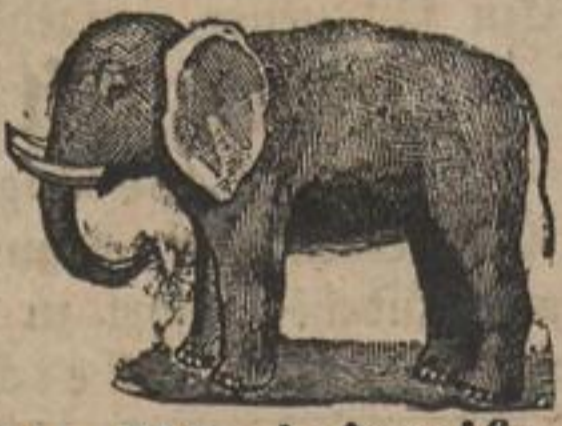
Rattentod

(von E. Musche, Cöthen)

ist das einzig bewährteste, thatsächlich untrüglichste Mittel, Ratten und Mäuse schnell und sicher zu tödten und ist unschädlich für Menschen, Häushtiere und Geflügel.

Packete à 50 Pf. und 1 M. nur in der Löwen-Apotheke zu Pulsnitz.

Wo



kauft man echte Elfenbeinseife, sowie Elfenbein - Seifenpulver mit Schutzmarke „Elefant“ von Günther & Haussner in Chemnitz-Kappel, die vorteilhaftesten Reinigungs-Mittel zum Waschen der Wäsche, sowie für den Hausbedarf?

In Pulsnitz: F. Herm. Cunradi, Franz Friisch, Ernst Kresschmar, Samuel Steglich.
„ Weissbach: Herm. Günther.

Schöne, flaumreiche

Bettfedern,

und

fertige Betten

empfehlen billigst

Reinhold Boden,

Langestraße 30.

ff. marin. Heringe

empfehlen F. Herm. Cunradi.



Wiegepferde,

mit Einrichtung zum Fahren und Schaukeln,

ff. Naturkohlen - Fell

empfehlen in großer Auswahl

Eduard Haufe,

— Neumarkt. —

Künstliche Zähne,



ganze Gebisse werden unter Garantie nach der neuesten Methode schmerzlos eingesetzt; hohle Zähne plombirt und

Zahnschmerzen beseitigt sofort
Franz Wid, Kurzgasse 301.

Birken

in verschiedenen Stärken

sind auf Großnaundorfer Flur zu verkaufen
desgleichen auch trockenes Reissig
Hörsdorf. August Peschel.

Vom 30. Novbr. 1896 ab gelangt
**hochfeines
Pulsnitzer Bürgerbräu**



zur Verschrotung von

Genossenschaftsbrauerei Pulsnitz.

Lotterie

der II. Sächsischen

Pferdezucht - Ausstellung

in Dresden

Ziehung am 7. u. 8. Decbr. 1896.
Hauptgewinn i Werthe von **10000 Mk.**

Loospreis **1 Mk.** — Ein Freilooß auf 10 Loose

in den mit Plakaten versehenen Geschäften oder durch das Secretariat des Dresdner Rennvereins, Dresden, Victoriastrasse 26, zu beziehen.

Gewinne-Werth
71 400 Mk.

1 Gewinn à 10000 Mk.
1 „ à 5000 „
1 „ à 3000 „
1 „ à 2500 „
1 „ à 2000 „
1 „ à 1800 „
2 „ à 1500 „
5 „ à 1200 „
6 „ à 1000 „
10 „ à 100 „
15 „ à 50 „
20 „ à 40 „
25 „ à 30 „
40 „ à 25 „
60 „ à 20 „
100 „ à 15 „
300 „ à 10 „
4820 „ à 5 „

Bringe mein grosses Lager von

Pelzwaaren,

als: fertige Herren- und Damen-Pelze, Radmäntel, Mützen, Kragen, Muffe Colliers und Damen-Pelzbaretts u. s. w.

in empfehlende Erinnerung und sichere bei nur reeller Waare billigste Preise.

Hochachtend

Richard Borkhardt,

Langegasse No. 24.

Weihnachts-Flusverkauf.

Um Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Einkäufen zu bieten, habe ich einen Posten

Kleiderstoffe, Lama, Barchente etc.

zum Ausverkauf gestellt und verkaufe dieselben zu bedeutend zurückgesetzten, bei vielen Stoffen auf die Hälfte erniedrigten Preisen.

Pulsnitz.

Fedor Sahn.

Neister zu Puppenkleidchen.

Billigste und beste Einkaufs-Quelle für Herren- und Knaben-Garderobe!

Kamenz, Markt.

Kamenz, Markt.

Gebrüder Bobler

empfehlen in größter Auswahl:

Herren-Winter-Neberzieher mit Futter von 9 Mk. an,
Herren-Joppen, sogen. Ueberknöpfer, mit Futter, von 5 Mk. an,
Herren-Bellerinen-Mäntel mit Futter von 15 Mk. an,
Herren-Kaiser-Mäntel mit ganz starkem Futter von 12 Mk. an,
Herren-Stoffanzüge in hell oder dunkel, mit Futter v. 12 Mk. an,
Herren-Stoffhosen in hell oder dunkel, von 3 Mk. an;

ferner

Burschen- und Knaben - Garderobe

zu denkbar billigsten Preisen.

Geöffnet jetzt Sonntags bis Weihnachten von früh 10 bis 8 Uhr Abends.

Ein junger Mensch,

welcher Lust hat, Maschinentischer und Stuhl- bauer zu werden, kann unter günstigen Bedingungen Neujahr oder Ostern in die Lehre treten bei

F. W. Mütze,

Maschinenfabrik Bischoheim.

Corsets,

große Auswahl,

in nur feinem Schnitt, gut passend, empfiehlt

Minna Schäfer,

Langestraße Nr. 25.

Keine kalten Füße

mehr !!

C. H. Lange's, in all. Staaten patentirte

Cellulose-Einlegesohle

mit Stoffgewebe, in allen Größen, empfiehlt

Bernhard Thomas,

Lederhandlung,

Wein-Verkauf für Pulsnitz und Umgegend.

Cravatten

fortwährender Eingang

aller Neuheiten

empfehlen billigst

Theodor Schieblich,

Bismarckplatz.

Wachstuche

in allen Breiten und verschiedenen

Qualitäten,

extrastarkes Wachstuch

für Ruchentische,

**Wachstuch - Läufer-
Stoffe,**

abwaschbare Tisch-Decken

(Summi-Decken),

in prachtvollen, neuen Mustern,

Wandschoner,

Deckenstoffe,

Wachstuch - Tisch - Läufer,

schwarzes Ledertuch

matt und mit Glanz in 4 Qualitäten

empfehlen zu niedrigsten Preisen

Carl Henning.

Rechnungsformulare

empfehlen

die Buchdruckerei d. Bl.

Königlicher
und
Fürstlicher
Hoflieferant.

Das grosse 5 Grundstücke umfassende Warenhaus

Herm. Mühlberg

Dresden
Wallstrasse,
Webergasse.
Eingang auch Scheffelstr.

bildet mit seiner haushohen 400 qm einnehmenden grossartigen Glashalle eine Sehenswürdigkeit der Residenz.
Der Verkauf der übersichtlich zur Ausstellung gebrachten Waren erfolgt in den umfangreichen Parterre-Localitäten. — Die Engros-Lagerräume nehmen 4 weitere Stockwerke ein, in denen sich auch die grossen Schneiderwerkstätten befinden.
Besichtigung des Etablissements ohne Kauf gern gestattet!

Strümpfe eigener Fabrik

und Socken aus bewährten guten Qualitäten, Fersen und Spitzen verstärkt, bei Kinderstrümpfen Kniee doppelt!
Damenstrümpfe in Wolle, Baumwolle, Vigogne, schwarz, meliert und lederfarben.
Socken in Wolle und Baumwolle, Specialität Vigogne-Socken, vorzüglich für Schweissfüsse, 45, 65, 85 $\frac{1}{2}$, Lammwollsocken. Kameelgarnsocken!
Gefütterte Socken für Gichtleidende!

Tricotagen eigener Fabrik.

Normal-Hemden für Herren und Damen in Baumwolle, Halbwolle, Reinwolle, extra-solide Marken, gute Näherei, vorzüglicher Sitz, 1.20, 1.75, 2.25, 2.75, 3.25, 3.85 etc.
Beinkleider für Herren, Damen, Kinder, genau zu Hemden passend, starke Normalhosen 1.80, 2.—, Baumwollhosen 95 $\frac{1}{2}$, 1.10, 1.25 etc.
Barchenthemden, Unterjacken, Unteranzüge, Unterzeuge für Gichtleidende.

Schürzen

für Damen und Kinder in Waschstoff, Cachemir und Seide.
Wirtschafts-Schürzen, Blaudruck-Schürzen, Weisse Schürzen.

Handschuhe

in gestrickt, Tricot und Leder, für Herren, Damen und Kinder.
Gestrickte Handschuhe, einfarbig und bunt, 25, 50, 70 $\frac{1}{2}$ etc.
Tricot-Handschuhe, warmgefütterte, 55, 75, 90 $\frac{1}{2}$
Krimmer-Handschuhe mit Lederbesatz, sehr beliebt, 1.75, 2.50, 3.—
Pulswärmer, Ueberhandschuhe, Fausthandschuhe.

Jackets und Capes

für Damen in normalen u. extraweiten Grössen.
Damen-Jackets in warm Double, Cheviot und Curloffstoffen, neueste Façons, sauberste Arbeit, Preise: 6.50, 9.75, 11.50 etc.
Damen-Capes in Plüsch, Krimmer, Astrachan und neuen engl. Double-Stoffen mit carr. Innenseite 4.50, 6.50, 8.50, 10.— etc.

Damen-Röcke,

gestrickt, gehäkelt, gewirkt, ferner in Stoff, Velour und Tuch.
Wollene Röcke 2.25, 2.75, 3.75. Halb-wollröcke 1.35, 1.75, 2.25. Tuchröcke mit aparten Bordüren 3.—, 3.50, 4.25 etc. Filz-röcke, Molir-röcke, Seidenröcke!
Kinder-Röcke für jedes Alter mit und ohne Aermel.

Gestrickte Westen

für Herren, Damen, Kinder.
Herren-Westen, 1- u. 2-reihig, mit Muster 2.20, 2.75, 3.50, 4.50 etc.
Strick-Jacken, Walk-Jacken, gefütterte Jacken, Knaben-Westen von 1.35 an.
Damen-Westen, ohne Aermel 1.50, 1.75, 2.25 etc., mit Aermel 2.25, 2.75, 3.50, 4.50, **kurze Westen**, ganz neu, **Seelenwärmer** von 1.75 an!

Kopfhüllen

für Damen in Wolle, Plüsch, Chenille, Seide, grosse Auswahl der verschiedensten Sorten von 1.— an.
Kopfhawls, sehr modern, elegante Streifen von 75 $\frac{1}{2}$ an.
Theater-Shawls etc. **Kinderhauben** und **Mützen**, reizende Neuheiten, von 75 $\frac{1}{2}$ an!

Filzschuhwaren

aus der bestrenommierten Fabrik von Ambros. Marthaus, Oschatz, unübertroffen an Haltbarkeit und Güte.
Damen-Schuhe mit Filz- und Ledersohle, Pantoffel.
Herren-Schuhe und **Pantoffel** mit Filz- und Ledersohle, warme gefütterte Qualitäten, **Kinder-Schuhe** und **-Stiefel**.
Haltbare Schuhe für **Dienstboten!**

Kinder-Garderobe.

Anfertigung in eigenen Schneiderwerkstätten im Hause, daher Garantie für tadellosten Sitz, prima Abarbeitung und sehr mässige Preise.
Knaben-Anzüge in Buckskin, Tricot, Loden- u. Cheviotstoffen für jedes Alter von 1.25 an!
Specialität: Mühlbergs Schulanzüge!
Einzelne Beinkleider, Knaben-Paletots, Knaben-Joppen (ausserordentlich praktisch), Mädchen-Mäntel, Jackets, Kleider etc.

Herren-Confection.

Herren-Mäntel mit und ohne Pelerine, gefüttert und ungefütert, praktische, farbechte Mélanges, besonders gute Näherei, eleganter Sitz! 19.50, 23.— etc.
Herren-Joppen für Strasse, Haus, Contor, Reise und Jagd, ganz neue 1- und 2-reihige Fantasie-Façons 9.—, 12.50, 16.50 etc.
Herren-Anzüge, fertig und nach Maass innerhalb 48 Stunden.
Anfertigung in eigenen Werkstätten, reiches Stofflager.

Wollgarne,

meliert u. einfarbig, Specialität: Schmidt'sche Garne.
Baumwollgarn, Häkelgarn, Zwirne, Seiden, Tapissierwaren.

Corsets,

nur gutsitzende Façons,

gestrickte Corsets
und Leibchen
für Erwachsene und Kinder,

Schürzen

in den neuesten Façons und geschmackvollsten Ausführungen, in allen Grössen empfiehlt in bekannt grösster Auswahl und zu billigsten Preisen

Theodor Schieblich,
Bismarckplatz.

Sie glauben nicht

welchen wohltätigen und verschönernden Einfluss auf die Haut das tägliche Waschen mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Dresden-Nadewert** (Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosig-weißen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten à St. 50 $\frac{1}{2}$ bei Apoth. Dr. Meißner.

Ein Pferd,

$\frac{1}{2}$ hoch, sehr gut im Alter gehend, steht als überzählig billig zum Verkauf, bei Pulsnitz W. S. **Emil Mager.**

1200 Mark

werden gegen sichere Hypothek auf ein Grundstück in Großhessdorf zu leihen gesucht. Darleher belieben ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hohle Zähne

erhält man dauernd in gutem brauchbaren Zustande und schmerzfrei durch Selbstplombieren mit König's flüssigem Zahnfüll. Flaschen à 50 Pfg. bei **Felix Gerberg.**

Ein Knabe,

welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann Oftern in die Lehre treten.
Wo? sagt die Expedition dts. Bl.

A. Pollack's Restaurant.

Nächsten Sonntag und Montag, den 6. und 7. Dezember

Haus-Kirmes!

Mit div. Speisen und Getränken, sowie Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird bestens aufgewartet.
Hierzu ladet ergebenst ein

A. Pollack.

Alfred Bürger, Pulsnitz

Grösste Auswahl
sämtlicher Manufaktur-Waaren.

Damen-Unterröcke

in überraschend schöner u. reichhaltiger Auswahl!

Reinwollene Velour-Röcke in prachtvollen Ausführungen, v. M. 5 an,
Halbtuch-Röcke, sehr solide Qualität,
Zanella-Röcke mit Futter,
Kalmuk-Röcke von M. 1.75 an,
Flanell-Röcke in Wolle u. Baumwolle, reizende Dessins mit Handbogen.

Billigste Preise!

Carl Henning,

Neumarkt 304 und 305.

Als Weihnachtsgeschenke passend

empfehle

Regenschirme

in allen Preislagen vom reinleidenen bis zum gewöhnlichsten. — **Kinder-Regenschirme.**
Pulsnitz, Langegasse 24. **Richard Borchardt.**

Man achte auf
die Schutzmarke!
Man achte auf
die Schutzmarke!
Schutzmarke
C. Brady

Maria-zeller Magen-Tropfen,

vortreflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches altbekanntes**

Haus- u. Volksmittel

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, sanftem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

• Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I** Fleischmarkt, vormalig Apotheke zum „Schutzengel“, Kremser (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten. • Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Pulsnitz: Rgl. sächs. priv. Löwen-Apotheke;
Gitscha: Apoth. Wilh. Jillsch.

Vorschrift: Mos 15,000 Zimmtinde, Coriander samen, Fenchel samen, Anissamen, Myrrhensandelholz, Calmuswurzel, Bitterwurzel, Gentianwurzel, Rhabarbara, von je dem 1,775. Weingeist 60 $\frac{1}{10}$ -750,000.

Alle diese Spezies werden grob zerkleinert und 8 Tage hindurch in 750 Gramm 50 $\frac{1}{10}$ igen Weingeist bei öfterem Umrühren digerirt (ausgelaugt) und sodann filtrirt.



Die Weihnachts-Ausstellung

von vielen neuen lehrreichen und praktischen

≡ Spiel-Waaren ≡

hält in noch nicht dagewesener grosser Auswahl einer geneigten Beachtung empfohlen

Eduard Haufe,
am Neumarkt.

Zum Weihnachts-Feste

weist auf sein Lager von allen Kurz-, Galanterie- u. Lederwaaren in Geld-, Cigarren- u. Markttaschen, Schmucksachen, als: Brochen, Ohr-Ringe, Ketten, Auswahl in Tisch-, Taschenmessern u. Scheeren, Schlittschuhe, echt russische Gummi-Ueberschuhe, Regenschirme, Spazierstöcke, Christbaumschmuck, Spiegel etc. etc.

L. C. Siebers.

Carl Richter,

practischer Zahnkünstler, Pulsnitz, Gasthaus Stadt Dresden, I. St. **Specialist** für künstliche Zähne, Plombirungen aller Art, Nervtöden, Zahnziehen. Vollständig schmerzlos, Billigste Preise, schonendste Behandlung.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von Kaiser's Brust-Caramellen

(wohlthunende Bonbons)

Malzextract in Zucker i. fester Form, sicer und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verklebung. Grösste Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Pfg. 25 Pf. Niederlage bei Gustav Häberlein in Pulsnitz.

Feinster Gummischuhlack

zum Auffrischen von abgenutzten Gummischuhen empfiehlt à Flasche 30 Pf. Gustav Häberlein.

Grösste Auswahl!!!

J. Eichler,

Schneidermstr. 326 Lange Strasse 326 empfiehlt Winterpaletots, Joppen und Mäntel, Stoff- u. Arbeits-Anzüge, Stoffhosen, Westen, Jaquetts u. s. w. Arbeitshosen von M. 1.70 an, Unterhosen u. -Jacken. Bestellung nach Mass zu denkbar billigsten Preisen. Großes Damen- und Bettfedern-Lager.

Von Hermann Mühlberg, Dresden, ist der heutigen Nummer eine Beilage beigelegt.

Für Herbst und Winter

ist mein Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

in Winter-Paletots, Pellerinen-Mänteln, Joppen, Anzügen, Hosen, Westen und Jaquetts in allen Farben und Qualitäten auf das Reichhaltigste ausgestattet und empfehle ich dasselbe unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise.

Hermann Schneider, Schneidermstr., Pulsnitz, Kamenzer Strasse No. 207.

Vortheilhafte Gelegenheit

zu billigen Weihnachtseinkäufen!

Einen größeren Posten **Kleiderstoffe** verkaufe, um damit zu räumen, zur Hälfte des Verkaufspreises, desgleichen ein Posten Lama zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Pulsnitz. F. A. Garten, am Neumarkt.



Neu eingetroffen!

Echte Waltershausener Kugelgelenk-



Puppen,

das Beste, was es in Puppen giebt, von 3 Mk. bis 20 Mk. das Stück, ferner in jeder Größe und Ausführung:

Hüte, Köpfe, Leibchen, Kleider, Wäsche, Mäntel, Schuhe, Strümpfe, Schmuck, Pelz-Garnituren, Schirme, Badepuppen u. s. w.

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Eduard Haufe, Pulsnitz, am Neumarkt.

Heinrich Wehner,

Pulsnitz, Albertstraße Nr. 277,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes Lager in Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln

aller Art, —

sowie Filzschuhe Filzpantoffeln, Sammet-, Gurt- und Plüsch-Pantoffeln in allen Größen zu billigsten Preisen.

Echt Pariser Gummischuhe in allen Größen.

Auch werden Gummischuhe reparirt.

Bandwurm.

An die Privatpoliklinik in Glarus! Antworte, daß ich mit Ihrem unschädlichen, leicht anzuwendenden Verfahren sehr zufrieden bin. In Zeit von 2 Stunden war ich vom Bandwurm mit Kopf befreit. Da hier sehr viele Leute an Bandwurm leiden, wird Ihnen meine Empfehlung von großem Nutzen sein. Genf, Allee Malbuisson 9, Madame Ebert. Die Echtheit der Unterschrift beglaubigt. Genf, d. 15. Aug. 1895. Für die Regierungskanzlei der Bureau-Chef: Th. Pret. Verkehr nach allen Ländern! Briefporto 20 Pfg. Man adressire: „An die Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus (Schweiz).“

Selbstthätiges Backmehl

ohne Hefe, zu allen Arten feiner Hausbäckerei zu verwenden, empfiehlt à 1/2 35 Pf. Gustav Häberlein.

Grill-Room,

Dresden, Wilsdruffer Strasse No. 11 und Quergasse.

Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.

Bestfrequent. Bierlokal im Centrum. Wilsdruffer Strasse No. 11 Dresden und Quergasse.

Grill-Room.



Winterhandschuhe

in größter Auswahl!

Wollene Tricot-Handschuhe, schwarz und farbig, in vorzüglichen Qualitäten,

Strick-Handschuhe, einfarbig, sowie bunt gestreift,

gestrickte Fäustlinge,

gefütterte Handschuhe mit Pelzbesatz,

Herren-Krimmer-Handschuhe mit Tricotbesatz, Paar M. 1.60,

Krimmer-Handschuhe mit Lederbesatz von M. 2.50 an,

Glacé-Handschuhe mit Futter, für Herren und Damen,

Wildleder-Handschuhe u. s. w.

empfehlte zu sehr billigen Preisen

Carl Henning,

Neumarkt 304 und 305.

Gestickte Kissen

Schuhe, Hosenträger, Schlüsselhalter, Garderobenhalter etc.,

vorgezeichnete Sachen:

Bürstentaschen,

Zeitungs- u. Schlüsselhalter, Lampenteller, Pantoffeln, Schuhe u. s. w.

so wie alles Material z. Stick-, Strick- und Häkelarbeiten

empfehlte in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Theodor Schieblich,

Bismarckplatz.

Ruzschalen-Extract

zum Dunkel blonden, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wandlerlich, präparirt Nürnberg 1882, und 1890, 1896. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantirt unschädlich. Das Glas 70 Pfg. Dr. Dr. Filas Haarfarbe-Ruzschöl, zugleich feines Haaröl, à 70 Pfg. bei Felix Herberg, Mohren-Drogerie in Pulsnitz.